

Lehrveranstaltungen und Vorträge der Leibniz-Stiftungsprofessur

Lehrveranstaltungen

Gottfried Wilhelm Leibniz - Leben, Werk, Wirken

Vorlesung, SWS: 2

Li, Wenchao

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 003 II 003

Kommentar

Zwei Jahre vor dem Ende des dreißigjährigen Krieges in Leipzig geboren, verließ Gottfried Wilhelm Leibniz mit 20 Jahren seine Vaterstadt. Nach dem Studium in Altdorf und über kurze Aufenthalte in Mainz, Paris und London kam er Dezember 1676 in Hannover an. Bis zu seinem Tod wird er mit Unterbrechungen 40 Jahre lang an der Leine leben und von hier aus die gebildete Welt Europas bis nach China nach Kräften vorwärts schieben. Der Leibniz-Nachlass ist mit ca. 200 000 Blatt einer der größten Gelehrtenachlässe überhaupt. Leibniz gilt als Universalgelehrter und war Philosoph, Mathematiker, Jurist, Theologe, Historiograph, Bibliothekar, Techniker, Sprachforscher etc., wichtiger als diese Einzelaspekte sind indessen sein weltumspannender geistiger Horizont, seine Gabe, tiefer liegende Zusammenhänge wahrzunehmen, sein Blick auf das Allgemeinwohl und sein Sinn für Harmonie und Gerechtigkeit.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu Leibnizens Leben, Werk und Wirken.

Literatur

1. Hans Poser: Gottfried Wilhelm Leibniz zur Einführung, Hamburg 2005.
2. Reinhard Finster und Gerd van den Heuvel: Gottfried Wilhelm Leibniz: Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, Reinbek bei Hamburg 1990 u.ö.
3. Maria Rosa Antognazza: Leibniz. An intellectual Biography, Cambridge 2009.

Vorträge

Einführung ins buddhistische Denken im Spiegel des christlichen Glaubens

Vorlesung, SWS: 2

Li, Wenchao

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 30.11.2010 - 30.11.2010, 1101 - F303 Bahlsensaal

Kommentar

Ohne Zweifel: der Buddhismus ist „in“, hierzulande in Europa, in den Kulturen des Christentums. Und es stellt sich die Frage, was am Buddhismus so sonderbar ist: Was hat der Buddhismus, was der christliche Glaube anscheinend nicht in der Lage ist anzubieten? Und muss er dies anbieten, ohne sich selbst zu „verraten“?

Der Vortrag von Prof. Dr. Wenchao Li behandelt die Grundaussagen des buddhistischen Denkens und versucht eine kritische Annäherung an diese wichtige geistige Strömung Asiens.

Prof. Dr. Wenchao Li ist Inhaber der Leibniz-Stiftungsprofessur der Landeshauptstadt Hannover und der Leibniz Universität Hannover.

Bemerkung

Bitte beachten Sie: Dieser Vortrag ist auch für Interessierte geöffnet, die nicht im Gasthörendenstudium eingeschrieben sind. Für sie beträgt der Eintritt 5 €.

Studierende und Inhaber der UniGastCard+ haben freien Eintritt

Literatur

Buddhistisch philosophieren. Eine Einführung, Münster/New York/München/Berlin 1999.
Die christliche China-Mission im 17. Jahrhundert. Verständnis, Unverständnis, Missverständnis. Eine geistesgeschichtliche Studie zum Christentum, Buddhismus und Konfuzianismus, Stuttgart 2000.

Leibniz-Jahresvorträge 2010: Wie ein Leibnitianer Voltaires Bruch mit Friedrich II. verursachte

Vorlesung

Block, 18:00 - 20:00, 08.12.2010 - 09.12.2010, Leibniz-Haus, Am Holzmarkt 4-6

Bemerkung Vortragende: Prof. Dr. Ursula Goldenbaum (Emory University Atlanta, USA)